



Protokoll der Gesamt-AStA-Sitzung (GAS) vom »14.05.2024«

Anwesende

| | |
|--|--|
| Vorsitz | Janna Reif, Celina Farinha |
| Finanzreferat | Thomas Ortmann |
| Referat für Hochschulpolitik | Elena Jansen |
| IT-Referat | Felix Ulonska |
| Kulturreferat | Katharina Moss |
| Referat für Ökologie | Thorben Thieme(bis 19:49) |
| Referat für Öffentlichkeit | Niklas Hamann(bis 20:37) |
| Sozialreferat | Tobias Rick (online bis 19:59) |
| Fachschaftenreferat | Paul Ludwig |
| Referat für Geschlechtergerechtigkeit und Frauen | Solveig Hochmann (online von 18:23-20:46) |
| Referat für Internationale Studierende | Aiyam Jandybayeva(erst online, dann ab 18:57 in Präsenz) |
| Queer-Referat | Gerrit Kehde |
| Sportreferat | Maya Shrestha (von 19:14 bis 21:11) |
| Referat für politische Bildung | Alex Münster |

1. Wahl der Redeleitung

Celina Farinha (Vorsitz) übernimmt die Redeleitung.

2. Wahl der Protokollant*in

Katharina Moss (Kulturreferat) übernimmt das Protokoll.

Sprung in der TO, Wahl des letzten Protokolls wird ans Ende der Sitzung geschoben

4. Antrag Kulturticket App

- Hannah (Kulturreferat Projektstelle Kultick) stellt den Antrag kurz vor und begründet den Antrag
- stellt vor, wer dieses Angebot nutzt und wieso das Kulturreferat die Theatergemeinde unterstützen möchte
- mehr Leute nutzen die App -> muss daher saniert werden um der Nachfrage gerecht zu werden
- Theatergemeinde kann Sanierung nicht alleine stemmen, bisher noch nie finanziell unterstützt

Janna stellt Rückfrage, warum genau 1000€ gebraucht werden

Felix aus IT Referat merkt an, dass er die Unterstützung gut findet und dass diese Summe durchaus berechtigt ist und fragt, wer zukünftig die Schnittstelle sein wird

Maren beantwortet, dass das Kulturreferat Schnittstelle sein wird vor allem in Bezug auf Veranstaltungen und asta -> trägt angebot online ein

Aiyam fragt: kann man das Angebot auch in die Uni Bonn App integrieren?

Maren beantwortet, dass die App nicht dem Kulturreferat gehört deshalb sei dies nicht möglich, aber man könnte in der Uni Bonn App verlinken

Janna fügt hinzu sie fände es schön, wenn man diese Verlinkung direkt auf der ersten Seite der Uni Bonn App sieht

Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen (13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen)

Hannah und Maren bedanken sich

Thomas merkt an, er braucht die Rechnungen bis Ende Juni, da sonst das Haushaltsjahr endet

5. Vorstellung neuer Mitarbeiter*innen

Studium und Lehre:

Simon (Referent) liest text von Pauline vor

Sara ist anwesend und stellt sich vor

Abstimmung: beide werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an

6. Berichte aus den Referaten

Fachschaften:

- Tagesgeschäft
- Diverse Stellungnahmen beschlossen
- Univerwaltung hat Wählendenverzeichnisse falsch ausgestellt... wir kümmern uns drum haben aber keine Handhabe Ausnahmen zu genehmigen.

HoPo:

- fzs: Weiterhin Vorbereitung des Bundeskongress studentische Sozialpolitik in Frankfurt; es wird geprüft, inwiefern über den Bundesrat Druck auf den Bundestag ausgeübt werden kann bzgl. BAföG
- LAT: Am 29.5. ist wieder Wahl-LAT für die LAT-Koordination. Es können sich noch Menschen bewerben. Außerdem wurde sich mehr Anwesenheit bei den Sonder-LATs gewünscht; am 7.5. war ein Vernetzungstreffen mit den Kölner ASten, Themen: fclr, Podiumsdiskussion Europawahl, Zivilklausel
- Beratung aktuell etwas ruhiger, geht dem Tagesgeschäft nach
- TVStud: Veranstaltung mit SHK-Rat zu Rechten und Pflichten von SHKs voraussichtlich am 4.6.; Besprechung der Hochschulgesetznovelle
- BBGR: Stände in Bad Godesberg und Duisdorf wurden gestört, gerne noch mehr Menschen. Am 4.5. wurde der Parteitag der AfD erfolgreich mit rund 100 Leuten gestört; viele Flyer verteilt, neue wurden bestellt.
- Kommunalpolitik: Podiumsdiskussion am 28.5. weiter organisiert, Flyer erstellt und bestellt; In der Kommunalpolitik waren Unterkünfte für Geflüchtete, die Europawahl und die Nutzung der Marktwiesen in Pützchen Thema
- fclr: Werbematerial wurde fertiggestellt und bestellt. Einzelne Räume fehlen noch; Jetzt Orga des Openings am 1.6., tragt euch gern in den Schichtplan ein (!! Tragt das auch in eure Referate): https://docs.google.com/document/d/1JUzIupCYsNypeU5iOz8_PYbGlxiZlWzGKpuSLqIHMHg/edit

Ökologie:

- Mailverkehr und Tagesgeschäft
- Gebrauchtfahrradmarkt mit dem ADFC am 04.05.
- AStA-Stand beim Tag der Nachhaltigkeit am 07.05.
- Unterstützungsaktion für die Testphase auf der Adenauerallee mit dem Radentscheid Bonn am 08.05.
- JF Mensa am 08.05.
- Planung der Veranstaltung „Karaöko“ am 17.05. (im Dubliner's) und der Kleidertauschbörse mit Studierendenwerk und Green Office am 29.05. (in der CAMPO)

Öffentlichkeit:

- Tagesgeschäft und Mailverkehr
- Planung der nächsten Basta
- Erarbeitung der AStA-Files

Kulturreferat:

- erfolgreiche Open Stage Night im Contra Kreis Theater am 06.05
- Auftritte bei der Theaternacht im Contra Kreis Theater mit gemeinsamer Afterparty im GOP am 08.05
- Erstellung eines neuen Mailverteilers mit allen Kulturgruppen und Einladung zum Kulturplenum am 10.06 + Bekanntgabe des Fristendes für Finanzanträge
- Vertrag mit Café Camus und Kammermusiksaal unterschrieben und zurückgesendet
- Vorbereitung des Finanzantrages für Unterstützung der Sanierung der Kulturticket App auf dieser GAS

Sport:

- Planungen und Werbung Dies Sportprogramm
- Surffahrt Orga
- Ausschreibung Stelle Sportreferat und Werbung
- Erstattungen Bonn Marathon
- Meldungsprozess EUG
- Meldungen und Erstattungen DHMs
- Treffen mit HSP, Justitiariat und Vorsitz am 15.5.
- Tagesgeschäft fortgeführt

Sozialreferat:

- Sozialberatung:
 - Beratungsaufkommen normal, Beglaubigungen stärker ausgelastet
 - Themen insbesondere Wohnen & finanzielles
 - vermehrt Anfragen internationaler Studierender
 - Gespräch mit dem International Office, Referat für internationale Studierende und Vorsitz zum Thema Wohnen für internationale Studierende und Notschlafstellen, weiterer Vernetzung und Zusammenarbeit
- PSB:
 - derzeit ausgeglichenes Aufkommen an Anfragen; allen Interessierten können zeitnahe Termine angeboten werden, mehrere Termine prinzipiell möglich
 - Themen insbesondere Zukunftsängste, Stress, Familie, Finanzen, u.Ä.
 - Gesprächsfeedback selten, aber gut
- BOCKS:
 - Teilnahme an Podiumsdiskussion der Veranstaltungsreihe „ABLE*IS*MUSS“ am 24.04.
 - während Präsenzberatung für Person mit Rückenproblemen ist aufgefallen, dass keine angemessene Sitzgelegenheit vorhanden war; Schreibtischstuhl aus einem der Büros dient als (Übergangs-)Lösung
- SMK:
 - viele Anträge eingegangen
 - Beratungsthemen insbesondere Anwesenheitspflicht während Schwangerschaft &

Mutterschaftsgeld

- Vernetzungstreffen für Eltern wird künftig monatlich stattfinden
 - nächster Termin 24.05. ab 16 Uhr, Bewerbung durch Öff über Instagram im Gespräch

Internationales:

- Eurovision Public Viewing mit dem Internationalen Club am 11.05., sehr gut besucht
- BAS Treffen gegen Studiengebühren in BaWü am 03.05., finalisieren der Petition
- Gespräch mit Stw zu TaBu II und weiteren Anliegen internationaler Studierender am 14.05.
 - weitere Sicherheitsmaßnahmen für Erdgeschoss im Wohnheim Tannenbusch II
 - Vorbereitung Running Dinner TaBu I + TaBu II
 - Stw vermittelt keine Angaben an Rundfunkanstalt bzgl. Raumgestaltung in Wohnheimen (was ist WG und was nicht). Woher die GEZ diese Infos hat und wie genau sie sind ist unbekannt.
 - keine Neuigkeiten zur Änderung der Untermietregelung in Verträgen
- Sprachcafé montags
- Sprechstunden montags und donnerstags

Politische Bildung:

- Der Vortrag mit Hannah Espín Grau zu Polizeigewalt wurde auf den 10.07. verschoben, da bei der ursprünglichen Planung übersehen wurde, dass er für den Dies Academicus (15.05.) angesetzt war, was die Konkurrenz mit zu vielen Parallelveranstaltungen und/oder die Übersättigung potentiell Interessierter durch andere Vorträge bedeutet hätte
- Weitere Vorbereitungen für das fclr (Opening, Vortrag zu Antisemitismus mit Prof. Dr. Lars Rensmann, Zeitzeuginnengespräch mit Joanne Herzberg, Besuch der Oper *Columbus* mit Vor- und Nachgespräch, Website)
- Intern: Themenrecherche für kommende Veranstaltungen

Queer-Referat:

- Wanderung am 1. Mai
- Themenabend "Sexismus und Femmefeindlichkeit in Queeren Spaces" am 06.05.
- Referats-Sitzung am 07.05.
- Regelmäßige Kaffestunden
- Treffen mit Anglistik Fachschaft für gemeinsame Veranstaltung am 13.05.

RfFuG:

- Abschluss Able*is*muss
- AWDs (drei pro Woche)
- Flyer sind endlich angekommen
- Plenum
- Beratungsfälle weiterverfolgt
- ansonsten business as usual

Finanzen

- Tagesgeschäft
- SP 1. Lesung NHHP II und BOÄO
- HHA 1. Lesung HHP

IT:

- Neue Komponenten in der Website
 - Gerne bis nächsten GAS gerne alle Inhalte vervollständigen
- Mit Windows-Rechner im Zimmer 11 gekämpft
- Tagesgeschäft

Felix merkt an, dass fast alle Webseiten vollständig sind und fordert auf, Webseiten final fertig zu machen und weist darauf hin, dass man bald auch Orte hinzufügen kann. Wenn alle Referate ihre neuen Seiten fertig gemacht haben kann die neue AStA Seite online gehen

Elena fordert dazu auf, dass sich alle für Schichten beim Fclr eintragen und mithelfen sollen

Thomas weist auf standardisierte Vorlagen für Rechenschaftsberichte und AE Zettel hin, es gibt rote Felder die man alle ausfüllen muss, man muss den Zettel aber trotzdem unterschreiben! Thomas bittet darum, ab Juni nur noch diese Vorlagen zu verwenden

7. Bericht aus dem Vorsitz

- Tagesgeschäft
- Senat am 02.05.
- SP-Sitzung am 08.05.
- JF StW & GO:
 - Mensa-Stuff: Bald vegane Pfannkuchen
 - Bald wieder Kaffeeautomat in der ULB
- Überarbeitung AStA-GO
- Rede zum 91. Gedenktag d. Bücherverbrennungen
- Treffen mit bonnFM zum Prostseminar am 18.07. -> später mehr
- JF GZ
- JF StW:
 - Tretty kommt erstmal nicht wg. Erhöhung Semesterbeitrag
- Teilnahme an Veranstaltung mit Gauck
- Protestcamp:
 - Gespräche mit Rektorat, JHG etc. -> mehr dazu später
 - Teilnahme an der Veranstaltung mit der DIG & JHG
 - Morgen Demo von JHG aus

Thorben fragt ob der Vorsitz das Studierendenwerk auf die Mensa Situation in der letzten Woche (sehr Fleisch lastig, unter anderem sogar Fleisch in Rosenkohl Beilage) ansprechen konnte

Janna antwortet, dass die Kritik weitergegeben wird

8. Anträge:

Sprung in der TO: Antrag Queer "Änderung Finanzantrag Ole Liebl"

Gerrit stellt den Antrag kurz vor

Abstimmung: einstimmig angenommen

1. Lesung Änderung AStA GO

Janna: Anti Ableismus Referat soll eingeführt werden; merkt an, dass noch nicht ausreichend über den Namen geredet wurde, daher wird dem Namen ein Sternchen hinzugefügt um alle Statusgruppen anzusprechen
20 Personen für CIMND* angedacht -> Elena fragt ob es denn ein Quorum gibt und wie auf die Zahl 20 gekommen wird, Janna antwortet dass sie sich an dem BIPoC und Queer Referat orientiert haben

Solveig merkt an, dass der Name einer größeren inhaltlichen Debatte bedarf und dass es kein Quorum an sich gibt
Janna fragt, ob Solveig denn mit dem Namen "CIMND*" an sich zufrieden wäre

Solveig antwortet hen ist persönlich mit dem Namen zufrieden, weiß aber nicht ob das auch auf alle Zugehörigen

der Statusgruppen zutrifft

Paul sagt bei Punkt drei man solle "wörtlich" hinzufügen, nächstes Mal Änderungsantrag

Antrag vom Internationalen:

- Aiym stellt den Antrag kurz vor
- Janna spricht sich positiv für das Unterschreiben der Petition aus
- Felix fragt ob sich dieses Problem nur auf Baden Württemberg bezieht
- Aiym antwortet, dass dies bisher so der Fall ist, aber Bayern überlegt es auch einzuführen
- Abstimmung: Antrag wird einstimmig angenommen (13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen)

Tischvorlage: Finanzantrag Queer

- Abstimmung um über den Antrag zu reden einstimmig angenommen
- Veranstaltung zu KI, daher Honorar für Vortrag haltende Person
- Antrag einstimmig angenommen (13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen)

9. Verschiedenes

Nachbesprechung Rücktritt BIPOC Referat

- Janna berichtet, was in der Zeit danach so im AStA passiert ist, sie hatte auf ein Statement gehofft worauf man hätte eingehen könnte, ein solches kam aber nicht
- Kommunikation stellt sich als schwierig heraus, da ehemalige Referentin gebeten hat, nicht zu kontaktieren
- Janna spricht sich daher dafür aus, erst einmal kein Statement von Seiten des AStA zu machen
- Solveig merkt an, dass es sinnvoll wäre zu warten bis ein Statement von Seiten des BIPOC kommt und sich dann erst dazu zu äußern
- Janna merkt an, dass es den Vorsitz sehr beschäftigt hat, dass das BIPOC nun schon zum zweiten Mal zurückgetreten ist, vor allem vor dem Hintergrund dass sie sich vor zwei Wochen neu gewählt lassen haben
- Solveig merkt an, dass sich Steve und Sahana nicht wohl gefühlt haben und dass sie sich auf die strukturellen Kämpfe im AStA nicht eingelassen haben und dass es deshalb kein neues Problem war, sondern schon immer existiert hat
- Alex fragt welche Strukturen im AStA so problematisch seien um ggf. darüber zu sprechen
- Solveig antwortet, dass sich BIPOC Menschen, welche von Rassismus betroffen sind, in Räumen immer in der Unterzahl befinden und es macht etwas mit dem Raum an sich z.B. wie sicher man sich fühlt und das ist etwas Strukturelles; man kann sich auf den AStA nicht verlassen und er ist keine konstante Unterstützung in nationalen politischen Krisenzeiten; bei Finanzanträgen muss von einem weißen Raum über deren Finanzanträge abgestimmt werden -> schwer aushaltbar in einer spezifischen gesellschaftlichen Position, strukturelles Problem wenn ein weißer Raum über Angelegenheiten abstimmt und entscheidet
- Paul spricht sich dafür aus, dass bei zukünftigen autonomen Referaten überlegt werden soll, ob es überhaupt sinnvoll ist das Referat im AStA zu gründen; wünscht sich dass autonome Referate in der Lage dazu wären statistisch repräsentative Mehrheiten widerzuspiegeln aber das ist nur in wenigen Referaten der Fall; es muss aber demokratisch über das Geld abgestimmt werden
- Solveig: Probleme bleiben bestehen, auch wenn das Referat außerhalb des AStAs ist
- Alex: es liegt nicht in der Handlungsmacht des AStAs; mit einer politischen Tätigkeit im AStA sollte auch die Fähigkeit ein argumentatives Gespräch zu führen einhergehen
- Solveig: man solle sich vom Argument "nur weil die Gesellschaft rassistisch ist muss es der AStA nicht auch sein" lösen
- Celina verweist auf die weiteren vorliegenden Punkte, die besprochen werden müssen
- 1. Mai Protest an der Marienschule:
- BIPOC hat das beworben, Janna hat sich gewünscht, dass Steve den Beitrag auf Insta löscht woraufhin ihr vorgeworfen wurde, sie hätte den Post verboten

- Janna und Steve hatten eine schwierige Kommunikation online und Steve hat ihr in einer langen Nachricht viele Sachen vorgeworfen, zu denen sie sich nicht äußern sollte
- Thorben sagt er sieht keine Grundlage da sich die Mehrheit gegen eine Teilnahme entschieden hat und man sich dann auch daran halten sollte
- Thorben sieht nicht den Kritikpunkt an Koalition mit der LUST, da damals alle befragt wurden und sich die Mehrheit für eine Koalition entschieden hat
- Janna: nicht AStA sondern SP hat sozusagen Verbot mit FEM Streik beschlossen
- Solveig stellt einen hypothetischen Fall zur Diskriminierung im SP vor, Celina spricht sich dafür aus heute eher nicht über hypothetische Fälle zu sprechen sondern eher über die Dinge, die tatsächlich vorgefallen sind um diese nachzubesprechen
- Elena fügt hinzu, dass wir vom SP kein Verbot für Zusammenarbeit mit der LUST haben
- Alex spricht sich dafür aus, dass es interessant wäre zu überlegen, wie wir in einem Fall von Diskriminierung im SP umgehen würden; sagt aber, dass das dann vielleicht eher ans SP delegiert werden sollte
- Solveig: man muss unterscheiden zwischen SP Beschluss und Verbot
- Paul fügt zu Alex hinzu, dass der AStA Fälle der Diskriminierung nicht normatisieren kann sondern dass das im SP besprochen werden sollte
- Simon fragt, wie "Zusammenarbeit mit der LUST" in diesem Fall definiert ist
- Celina antwortet dass dies nicht genau definiert ist
- Solveig spricht sich dafür aus, dass wir über diese Definition sprechen sollten
- Paul: als Privatperson ist es etwas anderes auf eine Demo zu gehen als für ein Referat, es ist aber nicht auszuschließen dass Zweifel an der Person aufkommen könnten
- Felix unterscheidet zwischen realer und abstrakter Situation und merkt an, das Problem bestehe nicht darin, dass eine Person auf eine Demo gegangen ist, sondern dass der Insta Account der vom AStA ist Werbung für die Demo gemacht hat

Nächster Kritikpunkt: finanzieller Punkt

- Janna sagt die Reisekosten Situation sei ihr die einzig bewusste Situation hinsichtlich dieses Themas
- Paul: die Honorare für Tätigkeiten im AStA sind über generelle Regeln im AStA geregelt
- Solveig hat diese Anträge gestellt
- Paul fragt ob es besser gewesen wäre, wenn das SP den Antrag abgelehnt hätte
- Solveig sagt man könne gerne an einer anderen Stelle noch mal drüber reden

Nächster Kritikpunkt: das BIPoC Referat hat am meisten Mühe reingesteckt

- Paul: autonome Referate können ja nächstes Mal den AStA direkt um Unterstützung bitten
- Janna sagt dass Steve und Sahana am meisten Arbeit reingesteckt haben aber dass dies kein Argument ist zu entscheiden, was gepostet werden soll und was nicht

Nächster Kritikpunkt: Sahana findet die GAS ist genauso wie das SP ein weißer Raum in dem sie sich niemals wohlfühlt hätte und deshalb auch nicht gekommen wäre, sie findet es symptomatisch dass niemand nachgefragt hat, warum sie nicht zu den GAS gekommen ist

- Janna sagt Steve hätte sie gebeten Sahana in Ruhe mit AStA Angelegenheiten zu lassen, deshalb habe Janna sie nicht kontaktiert und ihr tut es sehr leid und sie kann die Situation gut verstehen
- Solveig schlägt vor man könnte sich mit Themen von marginalisierten Gruppen beschäftigen und damit aktiv entgegenkommen
- Janna sagt es ist schwer zu kommunizieren wenn explizit nicht darum gebeten wird
- Solveig führt ein Beispiel von der Weihnachtsfeier an und spricht sich dafür aus, dass wir uns überlegen sollten wie wir die GAS zu einem Ort verbessern können, an dem sich mehr Menschen wohlfühlen

Celina liest Steve's Kritikpunkte vor:

- "politische Referate werden autonomen Referaten gegenüber bevorzugt"
- Elena merkt an, dass sich Referate gegenseitig unterstützen sollten aber eher auf einer emotionalen Ebene

- Thomas merkt an, dass SP und GAS zwei verschiedene Gruppen sind und dass man nicht gleichsetzen dürfte
- Janna gibt Thomas recht und merkt an, dass Steve auf der GAS andere Dinge als im SP gesagt hat (bezüglich des FEM Streiks) und entschuldigt sich, dass ihr nicht bewusst war wie schlimm die Situation für Steve war, ihr ist die Situation in dem Moment nicht bewusst gewesen
- Solveig merkt an, dass die Kritik an Steve von der LUST unterschwellig strukturell rassistisch gewesen sein könnte
- Alex: es gibt genug Grundlage für die Befragung ohne Positionierung, es muss nicht unbedingt rassistisch geprägt sein
- Solveig sagt jeder Mensch ist rassistisch geprägt und dass es nicht um die Befragung selbst geht sondern um die Härte der Befragung
- Felix: es ist schwierig als unbeteiligte Person den Druck aus so einer Befragung zu nehmen und die Situation war schwer einzuschätzen als außenstehende Person

Janna übernimmt die Redeleitung (20:34)

- Paul: man kann schwer ein Urteil über eine Person treffen die man nicht kennt weil man nicht einschätzen kann wie viel eine Person aushält
- Alex: die Kommunikation der LUST ist generell sehr fragwürdig

Die Sitzung wird um 20:38 kurz unterbrochen

Die Sitzung geht um 20:40 weiter

- Solveig: Die Konsequenz, die daraus folgt, dass wir davon ausgehen, dass Rassismus keine Rolle gespielt hat, ist, dass wir den dann stehen lassen. Hen findet es gut, wenn sich Menschen zu antizipiertem Rassismus einlesen. Muss zeitnah die GAS verlassen. Sieht aber den Bedarf sich weiter zu beschäftigen, da sich Abgründe zeigen könnte.
- Paul: Sieht es gut, sich von LGL abzuschauen, dass falls man Hilfe braucht, man sich per Chat melden kann. Andererseits würde Paul anmerken, dass Öff und Öko bereits gegangen sind, daher schlägt Paul vor, den zweiten Teil auf die nächste GAS zu legen.
- Janna: Sieht das ebenso, da wir noch eine längere TO haben.
- Paul: GO Antrag auf Vertagung:
 - Keine Gegenrede. Zweite Hälfte wird auf der nächsten GAS besprochen

Protestcamp am Hofgarten:

- Janna: Es gibt ein Protestcamp am Hofgarten. Wer WDR Lokalzeit schaut, weiß, dass die Camper so lange bleiben, bis die Forderungen erfüllt sind. Das bedeutet, dass das Camp noch länger bleibt. Ihre Forderungen sind, dass die Uni, die sie als Verlängerung der Bundesregierung sehen, jegliche Kooperation mit Israel beenden soll. Von dem AStA ist gefordert, dass dieser sein Bekenntnis gegen Antisemitismus abschafft. Der AStA hat jedoch keines, das SP hat eins. Der Vorsitz hat angeboten, am Dienstag vorbeizukommen. Am Dienstag wurde gesagt, dass sie lieber am nächsten Tag vorbeikommen sollen. Dann wurde gesagt, dass man sich in der nächsten Woche treffen kann, wenn man auf die Forderungen eingeht. Was faktisch jedoch nicht möglich ist, da man nicht die Uni ist. Es gibt die Auflage, dass sie keine Parolen sagen dürfen, es wurde jedoch "Sea to the River" verwendet. Weiteres ist, dass die jüdische Hochschulgruppe sich geäußert hat, dass diese Angst hat zur Uni gehen. Es wurden einige Lehrveranstaltungen gestört. Bspw. wurde am Montag ein Vortrag der Deutsch- Israelischen Gesellschaft gestört. Der Referent hat sich geäußert, dass man sich gerne noch bis in die Nacht zusammensetzt, um miteinander zu sprechen. Dies wurde ignoriert und die Personen haben die Veranstaltung weiter gestört. Die jüdische Hochschulgruppe wird morgen um 16 Uhr eine Kundgebung abhalten; eine Demonstration ohne Laufen. Es ist nun die Frage, ob der AStA diese Veranstaltungen bewirbt. Im letzten SP wurde beschlossen, dass das Camp kritisiert und keine polizeiliche Räumung stattfinden sollte. Es stellt sich nun die Frage, ob der AStA sich dazu äußern soll, ob das Statement des SP angeschlossen werden sollte. Diese Entscheidungen sollten nun auf der GAS getroffen werden.
- Simon: Gibt es einen Link zur FZS-Stellungnahme?
- Janna: Kurz zusammengefasst: Camp grundsätzlich ok als Protestform aber es geht darum, was in den Camps passiert

- Celina: Findet es ein gutes Statement, da darin betont wird, dass dies eine legitime Protestform ist, aber jedoch kritisiert wird, was dabei passiert
- Paul: Findet das FZS grundsätzlich gut, aber wir haben ein verhältnismäßig ruhiges Camp. Findet es gut, wenn sich das SP positioniert und meint, man solle diese Positionierung abwarten. Sieht aber die Solidarisierung mit den Betroffenen gut.
- Janna: Ist für dich Solidarisierung ausdrücken bewerben?
- Paul: Findet es gut das zu bewerben, auch persönlich
- Jonas: Was ist denn das Thema der Gegenveranstaltung?
- Janna: Es geht darum, dass die Bonner Studierendenschaft sich solidarisch mit der jüdischen Hochschulgruppe zeigt. JHG ist sehr RCDS und LHG nah. Es gibt einige Konfliktfelder, bspw. hätte JHG gerne mehr Israel Bezug. Der AStA lehnt das aktuell ab. Wurden auch gefragt, ob wir aus unseren Gruppen sprechen wollen. Wenn von uns noch Menschen sprechen wollen, kann Janna bis morgen noch was sagen.
- Simon: Möchte Pauls Meinung unterstützen. Sieht es sinnvoller, dass dieses Statement vom SP und nicht vom AStA kommt. Sieht nicht, dass der AStA da weiter Öl ins Feuer gießen müsse. Sieht die Bewerbung der Gegendemo weniger problematisch. Möchte eine neutrale Bewerbung davon.
- Jonas: Falls man bewerben will, sollte man auf die Sprache achten, bspw. hat der RCDS von einem Sturm auf die Mensa gesprochen, was nach seinem Eindruck nicht so war.
- Celina: Ist dagegen, dass dies beworben wird. Es ist wichtig, dass es keine Pro-Israel Demo ist. Von dem, was sie von RCDS mitbekommen hat, wird es eine starke Pro-Israel Positionierung geben. Findet es gut, wenn wir intern Werbung machen. Hat jedoch keine zu starke Meinung
- Alex: Sieht den Punkt, dass unsicher ist, welche Positionierungen und Meinungen dort aufkommen werden. Sieht, dass auf der anderen Seiten nicht SP & AStA auseinanderhalten. Sieht, dass die andere Seite (FemStreik, OAT) sowieso sehr gegen den AStA ist. Daher keine Fronten, die dadurch stärker werden.
- Janna: Der Aufruf der JHG hat keinen Israel Bezug. War aber auch noch nicht auf einer Demo, auf der sie aller Meinungen war. Hat klar gemacht, dass bei dem Vorgespräch keine starke Positionierung zum Nah-Ost Konflikt aufkam: Nicht zur Ein-Staaten-Lösung aufgerufen. Schlägt vor das neutral in die Story zu posten, aber keine weitere Rhetorik hinzuzufügen.
- Simon: Gäbe es die Möglichkeit einer Bewerbung von Schutzangeboten? Gibt es solche Schutzangebote?
- Paul: Ja, der Senat hat zwei Personen zu Antisemitismus Menschen benannt. Dieses Angebot wurde, trotz Pauls Bitte, nicht beworben. Hat auch versucht, das im Internet zu finden.
- Janna: Dazu: Haben die JHG gebeten, dass die JHG auch ins SP kommt: StDW hat angeboten, dass Campo-Security in die Campo kommt.
- Janna: Also, wir teilen das in der Story. Auch gerne in den eigenen Gruppen teilen.

AStA-Beteiligung am Campo Festival:

- Janna: Es gibt eine Mail von Julian von Kulturreferat
- Elena: Hat die Mail so verstanden, dass jedes Referat einen eigenen Stand betreuen könnte. Kann nicht alleine einen Stand machen, aber unterstützt gerne.

Prostseminar:

- Janna: Hat eine Mail rumgeschickt zum Prostseminar. War beim letzten Mal nach 10 Minuten ausgebucht. Es gibt auch eine Theater-Einlage von Anton und Janna. "Kommt in die Gruppe" und hilft gerne mit falls ihr Lust habt, auch gerne an dem Abend helfen

Kleidertauschbörse

- Janna: Thorben sucht noch Verstärkung. Am 29. Mai könnt ihr noch unterstützen. Es wird auch nicht viel sein, nur etwas sortieren. Wenn wir viele sind, können wir auch einen Infostand machen

Janna: Am 5. Juli ist Bergfest. Es gibt gratis Pizza, gerne in den Kalender eintragen, und helfen

Janna: Tag der Hochschulpolitik, angepeilt ist der 5. Juli: Idee ist, dass der botanische Garten geöffnet ist und sich Hochschulgruppen und Gremien, etc. vorstellen können. Es gibt Stempelkarten, mit denen man, wenn man an jedem Stand war, ein kleines Geschenk bekommt. Dazu wird es morgen wahrscheinlich einen Antrag im SP geben.

Podiumsdiskussion vom HoPo, FuG Wahl, da viele Sachen am Dienstag, den 28. sind, Überlegung, ob wir die GAS auf einen anderen Tag schieben: Es wird eine Umfrage geschickt, welcher Tag am besten ist.

3. Genehmigung von Sitzungsprotokollen

Das Protokoll der GAS vom 30.04.2024 wird genehmigt. (10 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung)

Die GAS wird um 21:18 Uhr geschlossen.